

Presse-Information

7. Dezember 2020

Hamburger Hochbahn AG

Constanze Dinse
Pressesprecherin
Büro: 040/32 88-54 33
Mobil: 0170/525-56 50
presse@hochbahn.de

Mit dem Wärmebus Gutes tun

- **Mobile Spendenannahme am Jungfernstieg am 11. und 12. Dezember**
- **HOCHBAHN unterstützt Hanseatic Help-Aktion #wärmegeben**
- **Hamburgerinnen und Hamburger können warme Kleidung spenden**

Im Rahmen der Kampagne #wärmegeben von Hanseatic Help stellt die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) in diesem Jahr einen *Wärmebus* zur Verfügung. Dieser steht am 11. und 12. Dezember jeweils von 11 bis 19 Uhr am Jungfernstieg und nimmt Sachspenden für Obdachlose in Hamburg entgegen. Besonders benötigt werden Schlafsäcke, Isomatten und Zelte, Winterschuhe und Winterjacken, Hoodies und Jogginghosen für Männer sowie Handschuhe, Woll- und Fleecedecken. Außerdem als Neuware abgegeben werden können: Unterwäsche, Socken, Thermounterwäsche und Hygieneartikel im Reiseformat.

Neben der Aktion „Mehr als eine warme Mahlzeit“ und dem Duschbus von GoBanyo ist es das dritte Projekt zur Unterstützung Obdachloser, an dem sich die HOCHBAHN beteiligt.

Claudia Güsken, HOCHBAHN-Vorständin: „Gerade in Zeiten der Pandemie ist Hilfe an dieser Stelle wichtig. Deshalb unterstützen wir als HOCHBAHN diese Initiative sehr gerne.“

Claudia Meister, Geschäftsführerin von Hanseatic Help: "Wir freuen uns wirklich sehr, dass wir in diesem besonders herausfordernden Winter mit der HOCHBAHN einen engagierten Partner an der Seite haben, der uns bei der Sammlung der dringend benötigten Mangelartikel tatkräftig unterstützt."

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG • Steinstraße 20 • 20095 Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Christoph Kreienbaum

Obdachlose trifft die Pandemie besonders hart: Manche Einrichtungen und Hilfsangebote sind aufgrund der Hygienevorschriften nur noch begrenzt zugänglich, viele Bedürftige gehören aufgrund von Vorerkrankungen zu einer Risikogruppe. Gerade jetzt in den kalten Monaten ist die Not besonders groß.

Zudem fehlt es bei Organisationen wie Hanseatic Help teilweise an geeigneten Sachspenden. Denn sonst ergiebige Spendenanlässe für Zelte und Schlafsäcke, wie die Festivalsaison im Sommer, fielen aufgrund von Corona gänzlich weg. Darum startete Hanseatic Help die Kampagne #wärmegeben und ruft Hamburgerinnen und Hamburger zum Spenden auf. Die Kleidung wird Corona-konform mit Maske und Abstand von Auszubildenen der HOCHBAHN entgegengenommen und dem Hanseatic Help e.V. übergeben. Die Verteilung der Sachspenden erfolgt durch die Organisation selbst.

Nähere Infos unter <https://www.hanseatic-help.org/waermegeben>.